

Dipl.-Ing. Quereinsteiger MATHE/PHYSIK (HESSEN)

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 2. Juli 2014 15:09

Hi Zusammen,

ich bin 30 Jahre alt und im vierten Berufsjahr als Dipl.-Ing. . Studiert habe ich Maschinenbau an der Fachhochschule und mit sehr guten Noten abgeschlossen.

Ich bin momentan am überlegen als Lehrer einzusteigen. Meine bevorzugten Fächer wären Mathe und Physik.

Ich bin wirklich noch ganz am Anfang, was die Recherchen nach Informationen zu diesem Vorhaben angeht.

Ist denn so ein Quereinstieg an einer Berufsschule oder Haupt-Real-Schule denn grundsätzlich möglich? Wie ist der Ablauf? Wie lange dauert die Ausbildungszeit? Wie ist es mit der Verbeamtung? Wie ist es mit dem Gehalt?

verdient man an einer Berufsschule wirklich das meiste?

Vielleicht hat jemand solch eine Erfahrung hinter sich oder noch vor sich und kann diese mit uns hier teilen? Ich freue mich über jede Info.

Gründe für dieses Vorhaben:

- a) Mir macht das Lehren spaß und man sagt mir, dass ich es gut kann.
- b) Verbeamtung
- c) Krisen-sicheren Job
- d) Mehr als 30 Tage Urlaub im Jahr
- e) Arbeitszeiten

Und was sagt ihr..... ?

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 2. Juli 2014 15:57

.....
dann kann ich mich wohl wieder abmelden?

kann keiner helfen?

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Juli 2014 16:00

1. Post, noch nicht mal eine Stunde gewartet und schon ungeduldig???

Kannste gleich lernen: auch Lehrer arbeiten nicht nur halbtags 

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 2. Juli 2014 16:07

Zitat von Friesin

1. Post, noch nicht mal eine Stunde gewartet und schon ungeduldig???

Kannste gleich lernen: auch Lehrer arbeiten nicht nur halbtags 

nein lehrer arbeiten nicht den halben tag 😛 . Lehrer arbeiten aber auch keine 12 Stunden am Tag (purer büro-stress). Lehrer müssen nicht von heute auf morgen auf inbetriebnahmen für mehrere Jahr irgendwo in die wüste, am arsch der welt. lehrer haben nicht alle 2 Jahre eine Krise in ihrem unternehmen, wo es viele menschen auf die strasse gesetzt werden . UND SO WEITER

Beitrag von „sommerblüte“ vom 2. Juli 2014 16:45

Aber lehrer brauchen geduld, denn die meisten schüler lernen nicht von heute auf morgen. 😊 sorry, was du hier gerade mitbekommst scheint das jedes-jahr-vor-den-sommerferien-

auflaufende-stresslevel zu sein. 😊 ich drück dir die daumen, dass noch jemand nützliche infos hat. Aber wie bereits geschrieben, so schnell geht das hier auch nicht. Gib den leuten etwas zeit. 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Juli 2014 17:01

Zitat von Dipl.-Ing.

nein lehrer arbeiten nicht den halben tag 😊 . Lehrer arbeiten aber auch keine 12 Stunden am Tag (purer büro-stress). Lehrer müssen nicht von heute auf morgen auf inbetriebnahmen für mehrere Jahr irgendwo in die wüste, am arsch der welt. lehrer haben nicht alle 2 Jahre eine Krise in ihrem unternehmen, wo es viele menschen auf die strasse gesetzt werden . UND SO WEITER



aber dennoch super Einstieg 😊🏆🏆😊 Noch nicht einen Tag in dem Beruf gearbeitet, aber ein festes Bild davon ... und dann diese Geduld, bewundernswert Mensch, dass die hier aber auch einfach nicht flotter antworten, da kann man sich wirklich sofort abmelden 😊

Beitrag von „verbatim3“ vom 2. Juli 2014 17:20

Starker Einstieg 😊
viel Spaß im Forum.

Beitrag von „Nettmensch“ vom 2. Juli 2014 17:32

Du kannst im Grunde innerhalb von 30 minuten die Regeln für die dich interessierenden Bundesländer ergooglen. Kurzfassung von ein paar wesentlichen Punkten:

- das Diplom(FH) wird dir am meisten Probleme bereiten, je nach Land brauchst du in der Regel ein Uni-Diplom oder einen neuen Master (FH) - Diplom (FH) sind nicht gleich gestellt
 - es gibt 2 Arten des Quereinstiegs - Einstieg in das grundständige Referendariat mit recht verhaltener Bezahlung und das berufsbegleitende Referendariat, mit einer Bezahlung mit der man auch seinen Lebensunterhalt bestreiten kann, falls man ein paar Ausgabenposten hat
 - mit Hessen wird es im Augenblick schwer - denk realistisch eher an Niedersachsen, Brandenburg, Berlin (hier aber ohne Verbeamtung)
-

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Juli 2014 17:57

Zitat von Dipl.-Ing.

Gründe für dieses Vorhaben:

a) Mir macht das Lehren spaß und man sagt mir, dass ich es gut kann.

Wie hast du das festgestellt? Nachhilfe? Studenten? Oder pubertierende Jugendliche in 30er-Gruppen? Das sind gewaltige Unterschiede!

Zitat

b) Verbeamtung

Ohne Master (=Uni-Diplom) und anschließendes 2. Staatsexamen wird das schwer. Deine jetzige Qualifikation ist zu gering.

Zitat

c) Krisen-sicheren Job

Ja. Aber du bist praktisch auf einen einzigen Arbeitgeber (=Staat) festgelegt.

Zitat

d) Mehr als 30 Tage Urlaub im Jahr

Dass unterrichtsfreie Zeit nicht unbedingt Urlaub ist, ist dir schon klar? Stichwort: Korrekturen, Unterrichtsvorbereitung, Fortbildung.

Zitat

e) Arbeitszeiten

Als Lehrer arbeitet man nicht weniger, sondern eher mehr als vergleichbar qualifizierte Berufsgruppen. Gibt genug Studien dazu (Stichwort: Mummert+Partner). Man arbeit nur zu anderen Zeiten als andere Arbeitnehmer (oft abends und am Wochenende). Das sieht dann aber nur keiner, da diese Arbeit zu Hause stattfindet.

Zitat

Und was sagt ihr..... ?

Mach' erst mal den Reality-Check!

Gruß !

Beitrag von „r720“ vom 2. Juli 2014 19:13

Zitat von Dipl.-Ing.

.....

dann kann ich mich wohl wieder abmelden?

kann keiner helfen?

So bestimmt nicht. Legst du als Ing auch so einen pampigen Ton gegenüber Kunden und Partnern an den Tag? Du willst hier was von uns, also halte den Ball flach.

Zitat von Dipl.-Ing.

Gründe für dieses Vorhaben:

- a) Mir macht das Lehren spaß und man sagt mir, dass ich es gut kann.
- b) Verbeamtung

- c) Krisen-sicheren Job
- d) Mehr als 30 Tage Urlaub im Jahr
- e) Arbeitszeiten

Und was sagt ihr..... ?

Alles anzeigen

Bis auf vielleicht das erste Argument: Bleib' weg von der Schule. Du hast eine total verschobene Ansicht über den Lehrerberuf und wirkst bereits nach diesen wenigen Einträgen wie ein Kollege Emeritus, der die Nase voll von der freien Wirtschaft hat und lieber eine ruhige Kugel im öffentlichen Dienst schieben will. Kollegen mit dieser Einstellung sind sehr schwer erträglich für Schüler/Azubis und das Kollegium. Mathe/Physik für SEK II ist zudem eine ganz andere Kiste als dein FH Maschinenbau-Abschluss. Ohne zusätzliche Scheine an der Universität wird das alles nichts.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 2. Juli 2014 20:18

Ich schließe mich den Vor-Schreibern an: Es kommt nicht gut an, wenn man nach einigen Minuten bereits eine Antwort erwartet. Ich hab beim lesen gedacht: Was soll DAS denn?? Ich sitze jetzt seit gestern abend das erste Mal vorm Rechner, da ich den ganzen Tag Seminar hatte und grad eben noch schnell was gegessen habe. Lehrersein ist KEIN Bürojob!

Zitat

Lehrer arbeiten aber auch keine 12 Stunden am Tag (purer büro-stress).

Da halte ich dagegen: 12 Stunden am Tag schaffe ich locker! Mach mal das berufsbegleitende Referendariat, dann sehnst Du Dich nach dem puren Büro-Stress zurück!! Denn zwischendurch ne Tasse Kaffe trinken ist unmöglich und sogar der Toilettengang wird aufgeschoben, bis das Weiße im Auge steht!

Zitat

Lehrer müssen nicht von heute auf morgen auf inbetriebnahmen für mehrere Jahr irgendwo in die wüste, am arsch der welt.

Stimmt, aber sie müssen sich auch von eine auf die andere Stunde auf total unterschiedliche Menschen mit sehr unterschiedlichem Bildungsniveau einstellen und "mal eben" in andere Berufsfelder einarbeiten (Berufskolleg!). Ich hab plötzlich für 3 Monate eine Berufsgruppe unterrichtet, bei der ich erstmal googeln musste, was die überhaupt machen! Als Maschinenbauing gibts auch Jobs, bei denen plötzliche Auslandsaufenthalte nicht die Regel sind!

Zitat

lehrer haben nicht alle 2 Jahre eine Krise in ihrem unternehmen, wo es viele menschen auf die strasse gesetzt werden .

Da gebe ich Dir recht, wobei ich auch gesehen habe, wie das ist, wenn die Regierung plötzlich beschließt, dass die "höherverdienenden Beamten" keine Lohnerhöhung bekommen. Und Du daran NICHTS ändern kannst, außer Du gehst, wie grad geschehen, zum Verfassungsgericht. Auch das ist eine Form der Abhängigkeit, die in der Wirtschaft nicht besteht, denn da hast Du die Chance, Dir einen neuen Job zu suchen.

Insgesamt: Mit Deinem FH-Abschluss hast Du ohne Besuch der Uni keine Chance. Es nützt Dir auch wahrscheinlich kein Master FH. In NRW jedenfalls ist der ausgeschlossen, es muss ein universitärer Master sein.

Quereinstieg in Hessen: Keine Ahnung. In NRW gibts den Seiteneinstieg am BK für FH-Absolventen über die Maßnahme.

So, nun hab ich viel zuviel Zeit investiert, aber eigentlich nur, weil ich mich wirklich über Deinen Einstieg geärgert habe!

Beitrag von „neleabels“ vom 2. Juli 2014 20:25

Zitat von Dipl.-Ing.

nein lehrer arbeiten nicht den halben tag 😛 . Lehrer arbeiten aber auch keine 12 Stunden am Tag (purer büro-stress). Lehrer müssen nicht von heute auf morgen auf inbetriebnahmen für mehrere Jahr irgendwo in die wüste, am arsch der welt. lehrer

haben nicht alle 2 Jahre eine Krise in ihrem unternehmen, wo es viele menschen auf die strasse gesetzt werden . UND SO WEITER

Schulterzuck Ja, dann ist doch alles in Butter. Dann werd doch einfach Lehrer. Und was willst du nun von uns?

Nele

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. Juli 2014 22:00

Leute, was regt ihr euch auf? Wir lassen ihn einfach mal Lehrer werden und hoffen nur, dass er uns später davon berichtet. 

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 2. Juli 2014 23:38

Nabend,

anscheinend habe ich was falsch gemacht, wofuer ich mich entschuldigen moechte. Das ist das erste forum welche icn aktiv besuche.

zum fh abschluss: kennen faelle wo es moeglich war.

Dass der lehrerberuf kein spaziergang ist, ist mir bekannt. Ich habe viele lehrer-freunde und kenne deren leid! Ich weiß auch dass das referendariat kein spaaziergang ist ist mir auch bekannt.

dennoch denke ich dass ich dort besser aufgehoben bin.

Ein user schrieb dsss meine mathekenntnisse nicht ausreichen: das stimmt so nicht :-). "anspruchsvolle" mathematik wird in der oberstufe gemacht (analysis, analytischr geometrie (vektorrechnung) und stochastik sind mir keine fremdworte).

In physik kann ich ebenso viele bereiche abdecken. Und auch wenn nicht, im einarbeiten bin ich gut 

ich will diesen weg gehen ! Jetzt wuerde ich gerne infos bzw. Erfahrungen von euch.

Thanks.

Beitrag von „waldkauz“ vom 3. Juli 2014 01:19

Oh Mann, lern erst mal Deutsch. Bzw. drück dich hier mit einem Mindestmaß an Sorgfalt und Respekt gegenüber denen aus, von denen du hier was willst. (Und gegenüber der deutschen Schriftsprache.) *ärgerlichübersowas!* 

Beitrag von „Super-Lion“ vom 3. Juli 2014 07:39

In Ba-Wü wäre vielleicht ein Direkteinstieg mit den Fächern Fertigungstechnik und Wirtschaftskunde möglich.

<https://www.lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw/ge...ekteinstieg.pdf>

Mathe und Physik kannst Du knicken.

Beitrag von „verbatim3“ vom 3. Juli 2014 07:40

Waldkauz hat sowas von recht!

Aber du fragst ja wegen Mathe und Phsik, und nicht wegen Deutsch.

Wobei... solltest du an eine Berufsschule gehen, musst du u. U. auch Deutsch unterrichten. Aber im Einarbeiten bist du ja gut... musst halt bei den Grundlagen beginnen.

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 3. Juli 2014 11:28

mensch meyer,

warum regt ihr euch denn so auf?

jetzt kommt mal wieder down.

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 3. Juli 2014 11:30

Zitat von waldkauz

Oh Mann, lern erst mal Deutsch. Bzw. drück dich hier mit einem Mindestmaß an Sorgfalt und Respekt gegenüber denen aus, von denen du hier was willst. (Und gegenüber der deutschen Schriftsprache.) *ärgerlichübersowas!* 

respekt? wo?

Beitrag von „golum“ vom 3. Juli 2014 11:33

In RLP ist der Quereinstieg für FHler an BBSen möglich, dann wird man aber "nur" Fach("theorie")lehrer in seinem berufsbezogenen Fach, das heißt hier: Metall.

Mit Uni-Diplom in einem entsprechenden Studiengang wird dagegen in der Regel (unter der Voraussetzung, dass die nötigen SWS da sind) ein Zweitfach anerkannt. Hier kenne ich Fälle wie bspw. Mathe (bei mir) Informatik (bei einem Kollegen mit dem gleichen Abschluss in der gleichen Vertiefungsrichtung) oder auch Sozialkunde (bei einem Wirtschaftsingenieur). Ansonsten "können" wir alle je nach Bedarf auch Physik für HBFen oder auch mal Sozi oder anderes als Beifang 

Mathe und Physik für SEK2 bei dir? So nicht machbar.

Erst mit dem Zweitfach wird man A13er, ohne Zweitfach (also mit dem Standard-Einstieg als FHler) erst A11 und dann später A12.

Infos zu RLP: <http://www.add.rlp.de/icc/ADD/med/c4...1111111111.pdf>

Als Info: Ich war am Zweifeln, ob ich antworten sollte; ich habe geantwortet, weil die Frage nach dem Einstieg mit FH-Abschluss vielleicht allgemein interessieren könnte. Die Haltung, die aus deinen Posts hier herausschien, hat nicht wirklich motiviert. Überleg die daher bitte, ob die Posts nur arg verunglückt waren oder ob du hier an die ganze Geschichte mit der falschen Einstellung herangehst.

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 3. Juli 2014 11:34

Du meintest, du würdest Leute kennen, die deinen Plan umgesetzt hätten. Sicher, dass das Hessen war? Sicher, dass sich - falls es Hessen war - da nicht schon die Voraussetzungen geändert haben? Wenn du hier nachschaugst http://verwaltung.hessen.de/irj/HKM_Internal...6d-f191921321b2 wirst du feststellen, dass du, wie dir hier ja schon etliche geschrieben haben, für den Quereinstieg in Hessen so oder so einen **universitären** Hochschulabschluss brauchst und dass du dann auch nur in den dort angegebenen Mangelfächern unterrichten könntest. Mathe und Physik gingen dort also nicht.

Niedersachsen könnte für dich interessanter sein, besonders wenn es dir ums schnelle Geld geht, denn da kann man auch direkt einsteigen, ohne vorher das Referendariat abzuleisten (das nennt sich daher "Direkteinstieg" oder "direkter Quereinstieg"). Dieser Weg wäre dir für Haupt- und Realschulen vermutlich sogar offen und würde deine Wunschfächer wohl mit einschließen:

Zitat

[...] Die Bewerbung um Stellen an Haupt- und Realschulen ist neben der vorstehend genannten Bewerbergruppe auch für Interessentinnen und Interessenten möglich, die über einen Fachhochschulabschluss wie das Diplom (FH), Master an Fachhochschulen, 1. Staatsprüfung oder Master of Education für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen verfügen. [...]

Quelle: <http://www.mk.niedersachsen.de/download/60448>

Ich würde das nicht empfehlen, da ich denke, dass das Referendariat sehr wichtig ist, um wenigstens noch das Wichtigste Handwerkszeug mitnehmen und üben zu können, damit man die Chance hat, ein guter Lehrer mit wenigstens ein bisschen pädagogischem und didaktischem Hintergrund- und Praxiswissen zu werden, aber es gibt ja auch Lehrer, die auf solche Nebensächlichkeiten weniger Wert legen. 😊

Die Alternative bzw. der in meinen Augen auch "bessere" Weg, ist in Niedersachsen der Quereinstieg über den Vorbereitungsdienst. Allerdings bin ich da nicht sicher, wie hier die Voraussetzungen zu verstehen sind:

Zitat

Um als „Quereinsteigerin/Quereinsteiger“ in den Bewerberkreis für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt aufgenommen zu werden, muss das Studium mit einem **Mastergrad oder gleichwertigen Hochschulabschluss** abgeschlossen worden sein und im Hauptfach einem Unterrichtsfach oder einer beruflichen oder sonderpädagogischen Fachrichtung des dringenden Bedarfs entsprechen. Darüber hinaus muss ein weiteres Unterrichtsfach aus dem genannten Abschluss nachgewiesen werden.

Master FH und Master Uni sind meines Wissens gleichgestellt, aber ob ein FH-Diplom einem Master gleichgestellt ist, weiß ich nicht. Ich würde mal tippen, dass das hier so gemeint ist.

Gruß von einer Quereinsteigerin,
die hofft, dass Quereinsteiger, denen es nur um die vermeintlich tollen Rahmenbedingungen geht, das Bild der Quereinsteiger nicht noch weiter runterziehen.

Beitrag von „golum“ vom 3. Juli 2014 11:40

[bluebutterfly:](#)

Bei uns an den BBSen sind Quer-/Seiteneinsteiger zum Glück recht hoch anerkannt, weil:

1. Vor der Einstellung schon heftig gesiebt wird (in Praktika an den Schulen und in den Gesprächen mit Schulleitungen und Seminar vor der Einstellung gibts da sehr skurrile Erlebnisse; so ähnlich wie manche Posts hier...).
 2. In Fächern wie ET und Metall "das Business" ohne uns zusammenbrechen würde.
-

Beitrag von „r720“ vom 3. Juli 2014 22:12

Bestätige ich gerne, ein bekannter Humanmediziner hat sich nach mehreren Jahren Krankenhauswahnsinn fürs OBAS beworben.

Der ist damit mittlerweile durch, unterrichtet querbeet alles von Gesundheits- und

Pflegewissenschaften über Biologie und Chemie bishin zu erste Hilfe Kursen und wird sehr unter Kollegen und Schülern aufgrund seiner Medizinerausbildung und Krankenhauserfahrung (auch wenn manchmal skurrile Geschichten dabei sind 😱) wertgeschätzt!

Was ich mir aber noch nachträglich nicht verkneifen kann:

Wie soll ein FH-Ing Schüler und Azubis in vertiefter Physik und ansatzweise höherer Mathematik im Bereich Sek II für die Fachhochschule bzw. Uni frisch machen, wenn er selbst nie einen Schein in höherer Mathematik oder höherer Experimentalphysik bestanden hat 😕? Ich kenne einige Elektroingenieure, Verfahrensingenieure, Informatiker von Universitäten und Fachhochschulen, und zwischen den Uni- und FH-Klausuren liegen WELTEN!! Am Ende sind dann die Tränen wieder bei den Profs und insbesondere Studenten groß, wenn bereits 80%+ in den ersten beiden Semestern abschmieren.

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 3. Juli 2014 23:15

Vertiefter Physik ? Vertiefte Mathematik ? Jetzt halt mal den Ball flach. Ich war selbst auf der Oberstufe . Nach x auflösen sei es mit p-q Formel , polynomdivision oder auch was immer kann ein fhler auch :-). Kurvendiskussion, Integralrechnung , analytische Geometrie sind fuer einen Ingenieur nicht das schwierigste, geschweige denn bruchrechnen 😊

Also mit dem Lehrinhalt Brauchste mir net ankommen . Ich kennen ehemalige unistudenten denen ich Mathe und physiknachhilfe gegeben habe.

Mich interessiert aber bitte die vertiefte Physik die den Schülern beigebracht wird. Kannst du mir hierfür Beispiele geben 😊

Vielelleicht bist du ja Mathematiker und hast an der Uni studiert... Dann kannst du mir sicherlich die erste Ableitung von x hoch x nennen... I m waiting .

Lass google in Ruhe !

Beitrag von „r720“ vom 3. Juli 2014 23:37

Meine Herren.....

[Blockierte

Grafik:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3b/Paris_Tuileries_Garden_Facepalm_statue.jpg
]

Hier stehen alle Infos bereits drin welche du fürs weitere Vorgehen brauchst. See you at the bar.

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 4. Juli 2014 00:54

Bleib sachlich und gehe auf meine Fragen ein so wie ich auf dich eingegangen bin !

I m still waiting

Beitrag von „immergut“ vom 4. Juli 2014 06:16

Sonderlich sachlich geblieben bist du aber nicht gerade ...

Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juli 2014 07:01

Ok, die Diskussion ist offensichtlich sinnlos.

Halten wir mal fest, dass du es mit 8 Beiträgen geschafft hast, dass dich so ziemlich alle Beteiligten hier für ungeeignet halten.

Mag sein, dass wir uns alle irren, aber du solltest zumindest mitnehmen, dass du mit einem vergleichbaren Auftreten im Vorstellungsgespräch / Quereinstieg / Referendariat vermutlich bei einigen Personen dort ähnliche Reaktionen auslösen wirst und da hätte es dann direkte negative Konsequenzen für dich.

Ansonsten ist inhaltlich wohl das Wesentliche gesagt:

Im Berufsschulbereich gibt es eventuell Möglichkeiten, in anderen Schulformen eher nicht.

(Auch in Niedersachsen nicht, dort sind zwar die formalen Voraussetzungen etwas weicher, trotzdem wird man mit damit in der Regel nicht zugelassen - es gibt hier so etwas wie ein Bewerbungsgespräch für den Quereinstieg und da werden 2 von 3 Bewerbern abgelehnt.)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. Juli 2014 07:34

.... ich glaube auch, besser als warten, wäre z.B. sich woanders zu informieren. Bei deinem Ton und deinem Gebaren dürfte kaum noch einer ansatzweise Lust haben, sich hier inhaltlich auf die Fragen einzulassen.

Beitrag von „Dipl.-Ing.“ vom 4. Juli 2014 15:18

Deutschland - Frankreich 1:2

Alles gute euch. Ihr habt mich nicht verstanden und ich euch ebenso wenig. somit steht es 1:1 und ich räume das spielfeld.

mein x hoch x kerlchen meldet sich ja gar net mehr, wat it denn da los?

bekommst eine hilfestellung : natürlicher logarithmus

in diesem BYE

Beitrag von „Mikael“ vom 4. Juli 2014 15:50

Zitat von Dipl.-Ing.

mein x hoch x kerlchen meldet sich ja gar net mehr, wat it denn da los?

bekommst eine hilfestellung : natürlicher logarithmus

Haben sie dir die Backförmchen beim Spielen im Sandkasten geklaut, oder was soll dieses "Bääh, ich weiß da was, was 90% der Lehrkräfte nicht wissen..."

Die restlichen 10% der Lehrkräfte haben aber wohl mehr höhere Mathematik im Studium gehabt, als ein Dipl.-Ing. (**FH**) jemals zu sehen bekommen hat...

Nebenbei: " x^x " ist KEINE höhere Mathematik. Das bekommen selbst Oberstufenschüler nach einigem Nachdenken hin (und FH-Ingenieure...)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Juli 2014 10:44

Oh mein Gott!!

Bei sowas schäme ich mich direkt. Wie kann man hier nur so auftreten?? *weglauf*

Beitrag von „Martin123“ vom 7. Juli 2014 14:37

@Threadstarter:

Für den Schuldienst gibt es einfach festgelegte Kriterien, wann welcher Studiengang/welche Vertiefung für bestimmte Fächer anerkannt wird oder wann nicht.

Erfüllt man diese nicht, ist einfach Mehraufwand notwendig (Aufbaustudium oder was auch immer...)

Da kannst noch so stolz auf dein Mathewissen sein, das bringt Dich an dem Punkt leider nicht weiter und interessiert auch Keinen. Sind nunmal Formalismen, die eingehalten werden müssen.

Liegen die formalen Voraussetzungen in einem Mangelfach vor, hast Du zumindest in Ba-WÜ die Möglichkeit des Seiteneinstieges (Referendariat) und des Direkteinstieges.

BTW: Ich hatte sämtliche von dir aufgezählten mathematischen Themengebiete schon auf dem technischen Gymnasium. - D.h. so "hoch" kann die Mathematik im Studium nicht gewesen sein. Komm mal wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Du hast ein Maschinenbaustudium wie tausende Andere auch... Damit wirst Du weder automatisch Produktionsleiter noch Lehrer. Wenns sowas besonderes wäre, hättest es wohl nicht nötig, hier ins Forum zu schreiben...

Beitrag von „ernte“ vom 29. November 2017 16:37

Mikael: mein Mathematik-Lk Lehrer hat mir damals erzählt, dass so eine Funktion nicht einmal existiert. Kein Scherz ! Allerdings konnte ich es als Schüler schon kaum glauben.